

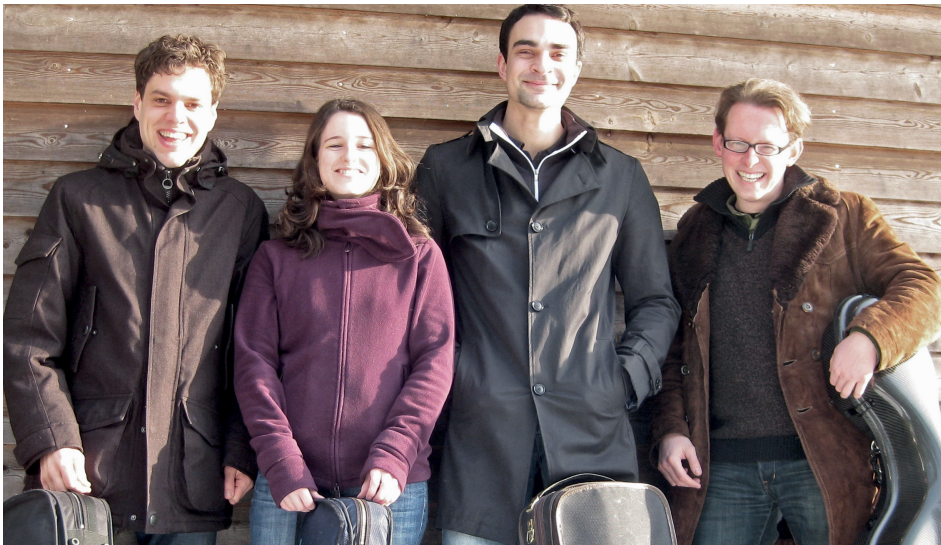
COLONNADEN QUARTETT

Meike Heinemann – Henning Rieckhoff – Tobias Reichard – Clemens Matuschek

Das Colonnaden Quartett spielt seit November 2008 zusammen. Seine Ursprünge lassen sich jedoch weit in der Hamburger Musikgeschichte zurückverfolgen. Für den Namen des Quartetts stand der Gründungsort Pate: das Palais Rieckhoff in den Colonnaden, der wohl schönsten Straße Hamburgs. Die Mitglieder des Streichquartetts sind durchaus renommierte Musiker, die in zahlreichen Ensembles gewirkt haben und – zumindest in jungen Jahren – auch solistisch vielfach ausgezeichnet wurden. Tourneen führten die vier (unabhängig voneinander) durchs Zonenrandgebiet um Helmstedt, das Bremer Umland, Mittelfranken und Ostwestfalen-Lippe.

Das Quartett trat im Mai 2009 erstmals konzertierend an die interessierte Halbb Öffentlichkeit. Seither hat es sich – von der internationalen Presse weitgehend unbemerkt – zu einem vierköpfigen Ensemble entwickelt und gilt unter Kammermusik-Insidern längst als Geheimtipp. In verblüffend regelmäßigen Abständen wird das Quartett durch Mitglieder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen betreut. Im Anschluss an seine gefeierte Residenz in Nieder-Hüll bei Hüll (Nähe Himmelpforten) ist es seit 2012 Quartet-in-Residence in Bredbeck (Kreis Osterholz-Scharmbeck). Ewiges Ehrenmitglied: Renske Steen.

www.colonnaden-quartett.de



COLONNADEN QUARTETT KONZERT

Franz Schubert (1797–1828)
Streichquartett a-Moll D 804
»Rosamunde« (1824)

Allegro ma non troppo

Andante

Menuetto: Allegretto

Allegro moderato

ca. 35 Min.

Pause

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110 (1960)

Largo

Allegro molto

Allegretto

Largo

Largo

ca. 25 Min.

Sonntag, 4. Oktober 2015, 15:30 Uhr
Musikwissenschaftliches Institut

